

Erfahrungsbericht St. Anthony's School 2020

Nach meinem Abitur habe ich beschlossen ein Jahr zu reisen, bevor ich anfangen zu studieren. Im Februar habe ich mich auf den Weg nach Darjeeling gemacht, um dort mit den Kindern der St. Anthony's School Tänze und Lieder für das 10-jährige Jubiläum der Schule einzuüben. In dieser Zeit durfte ich bei der Familie von einer der Lehrerinnen, Christina, direkt an der Schule wohnen. Obwohl ich nur einige Worte Nepali sprechen konnte, und Christinas Eltern nur etwas Englisch sprachen, haben wir uns super verstanden. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und hatte eine schöne Zeit mit der Familie. Wir haben versucht uns gegenseitig kochen beizubringen und Nepali bzw. Englisch zu lernen. Auch in der Schule wurde ich herzlich vom Kollegium und vom Schulleiter begrüßt.



Jeden Morgen gab es eine 'morning assembly' vor dem Unterricht, wo sich alle Schüler*innen und Lehrerinnen auf dem Schulhof versammelt haben. Dort wurden alle Neuigkeiten besprochen, das Schullied und die Nationalhymne gesungen und gebetet. Dann ging erst der Unterricht los. In den ersten 6 Stunden fand der Unterricht wie gewohnt statt. In dieser Zeit durfte ich in verschiedene Klassen gehen, um mit den Kindern Englisch oder Kunst zu machen oder nach draußen zu gehen, um Spiele zu spielen



In den letzten beiden Stunden fanden dann die Proben für das Jubiläum statt. Schon vor dem Schulstart haben die Kinder Willkommenslieder für die Gäste in verschiedenen Sprachen eingeübt. Auch einige traditionelle Tänze und sogar ein deutscher Polkatanz wurde einstudiert. An diesen Liedern und Tänzen wurde in der Probenzeit gefeilt. Außerdem haben einige Lehrerinnen und ich versucht den Kleineren den Katzentanz beizubringen. Alle

die gerade nicht auf der Bühne waren, haben an Theaterstücken und Kostümen gearbeitet. Doch nach 2 Wochen kam die Nachricht, dass die Gäste aus Deutschland aufgrund des Corona Virus nicht nach Indien reisen dürfen. Die Proben wurden mit großer Enttäuschung abgebrochen. Ab dann ging alles sehr schnell. Die Schule fand noch ein paar Tage lang statt, doch musste dann schließen. Mein Visum wurde verkürzt und ich musste wegen der drohenden Ausgangssperre Indien so schnell wie möglich verlassen. In den letzten Tagen haben Christina und ein paar andere Lehrerinnen mir Darjeeling und die Umgebung gezeigt.



Obwohl die Zeit in Indien viel kürzer war als geplant, hatte ich eine tolle Zeit mit den Kindern, dem Kollegium und der Gastfamilie. Hoffentlich können wir das Jubiläum nächstes Jahr nachholen! :-)